

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 16. SEPTEMBER 2022 NUMMER 345

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR



Die Velolust 2022 war ein voller Erfolg – 70 aktive Radfahrer*innen aus ganz Norddeutschland starteten am Sonntag bei bestem Wetter zur ca. 40 km langen Rundfahrt. Die Resonanz war bei allen Teilnehmenden durchweg positiv. Prämiert wurden am Ende der jüngste Teilnehmer, die älteste Teilnehmerin, das höchste und das älteste Rad.

Die Pokale dafür wurden von Jürgen Brix zur Verfügung gestellt und sind etwas ganz Besonderes. In ihnen wurden Teile alter Fahrräder verbaut, die dadurch einem neuen Verwendungszweck zugeführt wurden. Jeder Pokal ist ein Unikat. Allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns schon heute auf die Velolust in 2023.

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|--|------|--|-------|
| • Neue Grundschule in Techentin übergeben | S. 3 | • Ludwigsluster Willkommens-Stammtisch am 22.09.2022 | S. 11 |
| • Patenschaftstag mit dem Versorgungsbataillon 142 | S. 4 | • Saxophon-Quartett rockt sich durch die Klassik | S. 14 |
| • Stadt sucht Bewerber*innen für das Schöffenam | S. 7 | • Wieder Karten für „Die Werner Momsen | |
| • Regionalmarkt in Ludwigslust am 29.10.2022 | S. 8 | ihm seine Weihnachtsshow“ erhältlich | S. 15 |

Nachrichten

Wochenmarkt zieht erstes Resümee

Seit Januar dieses Jahres steht der Wochenmarkt auf dem Alexandrinenplatz wieder unter der Organisation der Stadtverwaltung. Marktmeister Chris Wendorf ist zufrieden mit der derzeitigen Nutzung. Durchschnittlich 13 Händler*innen stehen jeden Donnerstag auf dem Markt und bieten ihre Waren an, hauptsächlich Lebensmittel aus der Region. „Einer der Händler ist erst seit diesem Jahr dabei, alle anderen sind uns weiterhin treu geblieben. In den Monaten April bis Juni ist Hochsaison, da dann noch die Gärtnereien mit ihren Jungpflanzen und die Spargelhändler dazu kommen. Dann sind es 18 - 20 Händlerinnen und der Markt ist voll“ analysiert der Marktmeister. Jeden 1. Donnerstag im Monat kommt auch ein Messerschleifer nach Ludwigslust.

„Am Anfang war es für die Händler eine Umstellung, weil die Anordnung nun weg von der Straße ist“ sagt Chris Wendorf. Dies war aber die richtige Entscheidung, um die Sicherheit für Besucher und Händler zu verbessern. Der Markt wird gut angenommen. Viele Händler*innen haben ihre Stammkunden*innen, die jede Woche vorbeischaun.

Ergänzt wird der Wochenmarkt durch die regelmäßigen Regionalmärkte, die dann auch am Wochenende zum Einkaufen regionaler Produkte locken.



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Ende des Sommers werden die letzten Freiluftveranstaltungen im Kulturbereich vorbereitet und durchgeführt. Das „Kleine Fest im großen Park“ war wieder eine sehr schöne Veranstaltung mit vielen begeisterten Gästen aus nah und fern. Die Besucher haben sehr entspannt die Darbietungen der Künstler aus aller Welt genossen. Das ausgefallene Feuerwerk haben viele bedauert. Vor allem die Irritationen zwischen Ankündigung und Absage des Feuerwerks hat sowohl bei den Veranstaltern als auch bei den Besuchern zu Verwirrung geführt. Bei manchem Besucher hat diese Situation beim Heimweg auf die Stimmung gedrückt. Ich bin sehr froh, dass es gelungen ist, einen Weg zu finden mit Unterstützung der Stadt das Feuerwerk nachzuholen. Ich bin überzeugt, dass die Einordnung des Feuerwerks in unsere Kunst- und Kulturnacht durchaus eine Bereicherung ist. Ich möchte aber bereits heute darauf hinweisen, dass dies eine einmalige Sache sein wird. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Feuerwerker, den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr und den Protagonisten der Kunst- und Kulturnacht.

Schulstart

Vor wenigen Wochen hat der Schulalltag wieder begonnen. Die Erstklässler erleben gerade einen ganz besonderen Lebensabschnitt mit viel Neuem und Aufregendem. Viele von ihnen dürfen schon eigenständig den Schulweg zurücklegen. Manche Schülerinnen und Schüler, vor allem der höheren Klassen, werden auch das Fahrrad dafür nutzen. Insoweit bitte ich Sie alle, dass wir gemeinsam mit unserem Verhalten im Straßenverkehr dafür sorgen, dass sich die Mädchen und Jungen auf ihrem Schulweg sicher fühlen und von Unfällen verschont bleiben. Unsere Vorbildwirkung wird mit dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler schneller lernen sich regelgerecht im Straßenverkehr zu bewegen. Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bedanke ich mich ganz herzlich. Die Erfahrung, die Kinder machen, wenn sie den Schulweg allein bewältigen, ist enorm wichtig für die Entwicklung. Daher appelliere ich an alle Eltern: Motivieren Sie Ihre Kinder zur Eigenständigkeit und bestärken sie darin, den Schulweg eigenständig zu absolvieren. Auch

die sogenannten „Elterntaxis“ vor den Schulen sind eine gewisse Gefahrenquelle durch das hohe Verkehrsaufkommen bei der An- und Abfahrt zu den Stoßzeiten. In diesem Zusammenhang freue ich mich besonders, dass sich die Regionale Schule „P.J. Lenné“ an dem Projekt „Klimafreundlich mit dem Rad zur Schule in MV“ der Initiative Radentscheid Schwerin beteiligt, welches sich u. a. die Erstellung sicherer Schulradwege als Ziel gesetzt haben. Da uns die Wichtigkeit dieses Themas bewusst ist, unterstützt die Stadt, wie viele andere Kommunen in der Umgebung auch, dieses Projekt.

Den Schulunterricht betreffend hoffe ich sehr, dass unsere Anstrengungen bei der weiteren Digitalisierung der Schulen einerseits und die kommenden Corona Regeln im Winter andererseits dazu beitragen, dass der Unterricht ohne Unterbrechung ermöglicht wird.

Energiekrise und Inflation

Inflation, Energiekrise und der Krieg in Europa führen dazu, dass bei den Menschen berechtigte Befürchtungen und Unsicherheiten entstehen, wenn es um die weitere Zukunft geht. Aufgrund schon vorhandener und angekündigter Energiepreissteigerungen haben viele Menschen berechtigterweise Existenzängste. Diese Unsicherheit ist auch in der Wirtschaft angekommen. Wenn es der Politik nicht bald gelingt mit wirksamen Instrumenten gegenzusteuern, drohen vielfach Insolvenzen. Auch bei den städtischen Unternehmen ist, Stand heute, keine verlässliche Prognose darüber möglich, wie die kommenden 12 Monate einnahmen- und ausgabeseitig verlaufen werden. Wir haben Befürchtungen, dass Mieterinnen und Mieter, Kundinnen und Kunden der Energieversorgung nicht in der Lage sein werden, die Kostensteigerungen zu tragen. Gesteigert wird diese Unsicherheit durch fehlende Klarheit bei der Kommunikation der Bundesregierung. Tatsächlich ist eine solche Situation noch nie in dieser Form dagewesen. Dennoch müssen wir von der Bundesregierung erwarten, dass die Unterstützungsinstrumente, ähnlich wie bei der Bewältigung der Finanzkrise vor mehr als 10 Jahren und der Coronakrise in den vergangenen Jahren viel stärker zielgruppenorientiert eingesetzt werden. Das Abfedern der Risiken mit der Gieß-



kanne - wie wir es bisher erlebt haben - ist nach meiner Einschätzung ungeeignet, die Situation zu beherrschen. Die über drei Monate subventionierten Kraftstoffpreise haben dazu geführt, dass sich Energiekonzerne „die Taschen gefüllt haben“. Ohne unternehmerische Anstrengungen sind die Quartalsgewinne in utopische Höhen geschwollen. Wenn es nicht gelingt, die Finanzströme viel genauer bei den Gruppen ankommen zu lassen, die sie dringend benötigen, fürchte ich um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Zu den Zielgruppen gehören nicht nur Haushalte mit mittleren und niedrigen Einkommen, sondern auch Selbstständige, Einzelhändler und kleine und mittelständische Unternehmen, die gemeinsam das Rückgrat unserer eigentlichen Wirtschaft bilden. Auch dort braucht es dringend Unterstützungsstrategien, damit nicht in Größenordnung Arbeitsplätze verloren gehen. Ich hoffe sehr auf baldige positive und nachvollziehbare Signale aus der Bundesregierung. In diesem Zusammenhang unterstütze ich die Initiative unseres Handels- und Gewerbevereins in Kooperation mit dem Regionalen Unternehmerverband und dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer, sich an die Bundesregierung mit einem Appell zu wenden.

Ungeachtet aller geschilderten Herausforderungen bin ich sehr dankbar dafür, dass die Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster sich weiterhin für den Zusammenhalt in der Stadt engagieren. Das kürzlich im Schloßpark durchgeführte traditionelle, multikulturelle Picknick und das Engagement der Teilnehmer*innen am durchgeführten Bürgerdialog zum Thema Wohnen macht mir Mut, dass wir die schwierige kommende Zeit gemeinsam meistern werden. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Rest vom Sommer.

Herzlichst

Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister



Neue Grundschule in Techentin übergeben

Strahlende Schüler*innen, stolze Lehrer*innen - die Freude über das neue Domizil zum Lernen in Techentin war deutlich spürbar. Pünktlich zum Schuljahresbeginn konnten die Kinder ihre neuen Klassenräume in Beschlag nehmen. Naturbelassen von außen, farbenfroh im Inneren - so präsentiert sich das neue Schulgebäude der Grundschule. Gebaut nach ökologischen Standards, energieeffizient, und technisch auf dem höchsten Stand nach dem Medienbildungsgesetz ausgestattet, wurde diese Schule am 19.08.2022 offiziell ihrer Bestimmung übergeben - eine Schule für die Zukunft.

Vor 30 Jahren hätte niemand zu glauben gewagt, dass hier einmal eine Schule mit modernstem Standard stehen würde. Im Gegenteil, damals sollte die traditionsreiche und hochangesehene Schule Techentin geschlossen werden. Kein Geld hieß es. Doch die damalige Schulleiterin Christa Riebeling kämpfte mit Eltern und Stadtvertretern für den Erhalt und einen Anbau - mit Erfolg. Vor gut 5 Jahren war es nun Simone Dahnke, die jetzige Schulleiterin der Grundschule Techentin, die nach mehr Platz fragte und die sanitären Anlagen bemängelte. Noch ein weiterer Anbau kam jedoch nicht in Frage. Um den deutlich ansteigenden Schülerzahlen gerecht zu werden, wurden Möglichkeiten eines Neubaus und dessen Förderfähigkeit geprüft. Die Stadtvertretung legte fest, dass vor dem Bau einer neuen Schule erst ein Konzept über die erforderlichen Räume und mögliche Ausstattung erarbeitet werden soll, bevor Planer

sich um den eigentlichen Bau kümmern. Dies wurde in gemeinsamer Arbeit von Eltern, Lehrern, Orts- und Stadtvertretern, Stadtvertretern und der Verwaltung erarbeitet. „So eine Herangehensweise ist selten. Und wir haben dabei nicht zuerst auf die Kosten geschaut, sondern darauf, dass unsere Kinder die bestmöglichen Lernbedingungen bekommen sollen, Rahmenbedingungen, die für uns die entscheidenden Schlüssel für Bildungschancen und Chancengleichheit in alle Richtungen sind“ betont Helmut Schapper, Präsident der Stadtvertretung und dankte allen Beteiligten für die gemeinsame, erfolgreiche Arbeit. Auch Bürgermeister Reinhard Mach bestätigte, dass allen wichtig war, eine angenehme Atmosphäre fürs Lernen und Lehren mit moderner Ausstattung zu schaffen. Sehr treffend formulierte er „Lernen soll Spaß machen, denn wenn das Lernen und Arbeiten Spaß macht, ist man erfolgreich.“ Knapp 5 Mio. Euro hat der Neubau gekostet, knapp 3 Mio. Euro wurden über verschiedene Fördertöpfe des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt finanziert. Das geplante Budget konnte eingehalten werden, trotz Kostenexplosionen bei den Materialien. Auch die Bauzeit konnte sich sehen lassen, in nur 1,5 Jahren wurde der Bau fertiggestellt und dies trotz Verzögerungen durch Lieferzeiten beim Material und Corona bedingten Ausfällen in den Gewerken. Entstanden ist ein Schulgebäude in Holzbauweise mit 8 Unterrichtsräumen und diversen Nebenräumen für eine zweizügige

Grundschule, welches dem Energiestandard eines Passivhauses entspricht. Die Wärmeenergieerzeugung läuft über eine Wärmepumpe, eine PV-Anlage erzeugt eigenen Strom und eine Be- und Entlüftungsanlage sorgt für gesundes Raumklima auch in Pandemiezeiten.

„Es gibt nicht viele Bürgermeister, die in ihrer Amtszeit eine komplett neu gebaute Schule übergeben dürfen“ sagte Reinhard Mach stolz und stellte anerkennend das Engagement aller Beteiligten vom Beginn der ersten Planung, über die Bauphase bis zum Um- und Einzug hervor. Auch lobte er die Schüler*innen und Lehrer*innen, die trotz Baulärm ihr Lernziele erfolgreich verfolgt haben.

Schulleiterin Simone Dahnke dankte dem Landesministerium, dem Landkreis, den Stadtvertreter*innen, den beteiligten Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, dem Schulleiternrat, dem Schulrat, den Handwerkern, dem Hausmeister Herrn Bartlau sowie ihren Kolleg*innen und den Kindern, die sich mit den Einschränkungen während der Bauphase arrangieren mussten. „Ein Traum geht in Erfüllung“ sagt sie und fügt hinzu „Diese Schule genügt den neuzeitlichen Ansprüchen und unterstreicht unser Schulkonzept. Hier kann Inklusion gelebt werden. Dieser Lernort ermöglicht ein Lernen mit allen Sinnen.“ Mit Stolz vergleicht sie ihre Schule mit einem bunten Schmetterling, der seine farbenfrohen Flügel ausbreitet und meint damit die farblich unterschiedlich gestalteten Trakte im Gebäude.



Auch die Schulleiternratsvorsitzende Manuela Kliebisch bedankte sich im Namen aller Kinder und Eltern. Sie freut sich über die Schule und hofft, dass das Arrangement aus Schule, Kita und Hort mit seinem campusähnlichen Charakter irgendwann zum Herzstück von Techentin entwickeln und ein Ort der Begegnung für alle Altersgruppen werden wird. Begleitet wurde der Festakt von liebevoll einstudierten Beiträgen der Schüler*innen, die keinen Zweifel daran ließen, wie stolz sie nun in ihre neue Schule gehen.

Damit sich die Gäste selbst ein Bild machen konnten, was die neue Schule zu bieten hat, ging es im Anschluss auf eine kleine Rallye, in der die Räumlichkeiten genau begutachtet werden konnten. Farblich abgestimmte Räumlichkeiten mit passendem Mobiliar, digitale Tafeln und sogar ein Wasserspender in jedem Flügel konnten dabei entdeckt werden. Auch der Sportplatz wurde neu angelegt. Auf dem Spielplatz bieten viele Holzspielgeräte Möglichkeiten zum Klettern, Toben und verweilen - ein toller Ort zum Lernen und Leben.



Patenschaftstag mit dem Versorgungsbataillon 142

Bereits seit 2016 verbindet das Versorgungsbataillon 142 aus Hagenow und die Stadt eine Patenschaft. Beim diesjährigen Jahresempfang der Stadt im Mai war u. a. auch Oberstleutnant Christian Pingel, der in 2021 das Bataillon übernommen hatte, zugegen. Gemeinsam mit Akteuren, der Stadtvertretung und der Verwaltung wurde die Idee entwickelt, einen

gemeinsamen Patenschaftstag durchzuführen. Am 25. August war es nun soweit. Soldat*innen aus dem Patenbataillon besuchten die Stadt. Bürgermeister Mach begrüßte die Besucher*innen. Er bekräftigte, wie wichtig ihm die Pflege und der Ausbau dieser Patenschaft ist und gab einen kleinen Ausblick auf die gemeinsamen Aktivitäten an diesem Tag.

Ehrenscheife feierlich enthüllt



(v. l.) Helmut Schapper, Christian Geier, Oberstleutnant Christian Pingel und Reinhard Mach platzieren auf dem Rathausbalkon die Ehrenscheife

Der 1. Patenschaftstag mit dem Bataillon begann vor dem Rathaus mit der feierlichen Enthüllung der Ehrenscheife. Diese wird nun zukünftig als Zeichen der Wertschätzung immer dann auf dem Balkon des Rathauses platziert werden, wenn Soldat*innen unseres Patenbataillons im Auslandseinsatz sind. Die Herstellung der Schleiße wurde durch eine Sammelaktion der CDU ermöglicht, an der sich u. a. auch Stadtvertreter*innen beteiligten. „Für uns gehört zum Wachsen einer Patenschaft ein reger Austausch, persönliche Bindungen, das Wissen voneinander, gemeinsame Projekte und nicht zuletzt das äußere, für alle sichtbare Zeichen: Wir stehen zu Euch, wir denken an Euch und wir sind miteinander verbunden - gerade wenn Ihr Einsätze bewältigt, die unserer Sicherheit, unserem Schutz dienen.“ erklärte Christian Geier, der selbst aktiver Reservist ist, und stellvertretend für die CDU die Schleiße an den Präsidenten der Stadtvertretung, Helmut Schapper, übergab. Gemeinsam enthüllten Sie die Ehrenscheife und Schapper erklärte die Wichtigkeit dieses Symbols „Viele Städte mit Pateneinheiten haben uns

vorgemacht, dass Verbundenheit, Miteinander, die moralische Rückendeckung von zu Hause, gerade wenn man in Einsätze geht, auch Symbole braucht. Symbole, wie diese Ehrenscheife.“ Oberstleutnant Pingel war sehr erfreut über diese Geste der Verbundenheit. Er betonte, wie wichtig solche Symbole für die Soldat*innen sind und berichtete, dass der nächste Einsatz seines Bataillons für Anfang Januar des kommenden Jahres geplant ist. Dann werden die Soldat*innen ihre Aufgaben zur Unterstützung des NATO-Kontingentes in Litauen erfüllen. Oberstleutnant Pingel erklärte auch, dass er die Patenschaft mit der Stadt Ludwigslust auch auf die Arbeitsebene erweitern möchte und plädierte an seine Soldat*innen, den heutigen Tag zu nutzen, um die Stadt kennenzulernen und sich ggf. hier auch ehrenamtlich zu engagieren. Anschließend platzierten Bürgermeister Mach, Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper, Oberstleutnant Pingel und der Vorsitzende der CDU-Fraktion des Kreistages Ludwigslust-Parchim, Christian Geier, die Ehrenscheife gemeinsam auf dem Rathausbalkon.

Gemeinsame Radtour durch die Stadt

Nun lud Bürgermeister Reinhard Mach zur Fahrradtour durch die Stadt. Stadtvertreter*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen, Soldat*innen und Mitglieder der Feuerwehr nahmen Fahrt auf. Bürgermeister Mach zeigte den Besucher*innen u. a. das Bauprojekt Prinzenpalais, das Industriegebiet in der Bauernallee und die neue Grundschule in Techentin. Besonders in der Grundschule sorgten die Soldat*innen für Aufregung. So viele Menschen in Uniformen hatten viele der Kinder noch nicht gesehen. Nächste Station war das THW.

Hier wurden sie schon vom Ortsbeauftragten Dipl. Ing. Matthias Brinkmann und Zugführer Michael Buchholz erwartet. Die vorhandene Technik wurde begutachtet und führte schnell zum gemeinsamen Fachsimpeln. Auch Pläne für gemeinsame Aktivitäten der Soldat*innen und dem THW wurden geschmiedet. Oberstleutnant Christian Pingel sieht auch hier viele Berührungspunkte für eine Zusammenarbeit und möchte bereits vor einem möglichen gemeinsamen Einsatz, z. B. bei Katastrophen, eine gute Zusammenarbeit aufbauen.



Die Mitglieder vom THW erläutern den Gästen die vorhandene Technik.



Zwischenstop am Helene-von-Bülow-Klinikum

Über die Helene-von-Bülow-Straße ging es dann am Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow vorbei zur Großbaustelle am Bahnhof. Bürgermeister Mach ließ es sich nicht nehmen, an jedem Haltepunkt etwas über die Stadt zu erzählen. Der letzte Haltepunkt der Fahrradtour war das Motodrom. Hier empfing sie Karl-Heinz Rückheim, der viel von der Geschichte des Vereins und seiner Entwicklung zu berichten hatte. Neben Soldat*innen, die für alle die Mittagsversorgung sicherten, waren Spezialfahrzeuge der Bundeswehr mit Besatzung vor Ort und nutzten

bei Ankunft schon die Gelegenheit die Crossstrecke zu testen. Auch ein Motorradfahrer der Bundeswehr nutzte die Gelegenheit um sein Können unter Beweis zu stellen. Die Soldaten waren beeindruckt von der Anlage. Karl-Heinz Rückheim berichtete von dem vielseitigen Engagement der Vereinsmitglieder und den besonderen Herausforderungen der letzten Jahre. Beim gemeinsamen Austausch wurde schnell klar, dass sich auch hier für Soldat*innen des Bataillons verschiedene Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten mit dem MC Ludwigslust ergeben.



Karl-Heinz Rückheim erzählt die Entwicklungsgeschichte des Motodroms, während Bundeswehrosoldaten mit ihrer Technik die Crossstrecke testen.

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Neubrandenburg

Abgeschlossen wurde der Patenschaftstag mit dem Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Neubrandenburg auf dem Schloßplatz. Mit sommerlichen Klängen begeisterte Oberstleutnant Christian Prchal, Leiter des Heeresmusikkorps Neubrandenburg mit seinem Orchester sein Publikum. Mehr als 200 Besucher*innen und eine Gruppe Offiziersschüler*innen nutzten die Gelegenheit bei herrlichem Sonnenschein im historischen Ensemble von Schloß und Bassin,

die Vielfalt und das hohe Können des Orchesters zu genießen. 2.000 Euro kamen bei diesem Konzert für das Projekt „Mehrgenerationenhaus on tour“ des Zebef e. V. zusammen. Constanze Nick, bedankte sich stellvertretend für den Verein für diese Spende. Von dem Geld werden nun weitere Outdoor-Spiele angeschafft, mit denen der Verein in die Stadt- und Ortsteile gehen kann, um dort vor Ort Menschen bei gemeinsamen Spiel und Spaß zusammenzubringen.

Resümee

Alle Beteiligten haben viele neue Eindrücke an diesem Tag gewinnen können und viele Impulse für die weitere Zusammenarbeit mitgenommen. Oberstleutnant Pingel bedankte sich für diesen Auftakt und freut sich auf einen Ausbau der Zusammenarbeit. Gern würde er z. B. mit Unternehmen Ludwigslusts Kontakte aufbauen, die Interesse an Fachkräften aus der Bundeswehr nach der aktiven Dienstzeit haben oder in der Stadt auch für die Bundeswehr als Arbeitgeber werben. Auch Helmut Schapper, Präsident der Stadtvertretung war mit dem Tag sehr zufrieden. „Jeder Kontakt untereinander, jeder Besuch, jedes Gespräch, jedes Projekt trägt zum Wachsen der Verbundenheit bei. Erste Schritte, die Verbindung mit weiteren Partnern aus unserer Stadt zu festigen

sind auf dem Weg. Darüber freue ich mich als Präsident der Stadtvertretung und auch persönlich sehr.“ Oberstleutnant Christian Prchal zeigte sich begeistert und brachte zum Ausdruck, dass Konzerte mit dem Heeresmusikkorps in dieser Stadt zu einer Tradition werden sollten. Darüber würden wir uns als Stadt mit den Bürgern sehr freuen, äußerten Bürgermeister und Stadtpräsident übereinstimmend. Auch Bürgermeister Reinhard Mach resümierte den Tag sehr positiv. „Ich finde, es braucht solche Begegnungen, um eine Patenschaft mit Leben zu füllen und ich freue mich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.“ Da die Zeit jedoch viel zu kurz war, um alles bis ins Details zu entdecken, lud er die Soldat*innen ein, die Stadt zeitnah noch einmal zu besuchen.



Mittagessen auf dem Motodrom-Gelände.

Nachwuchskräfte beginnen spannende Ausbildung im Rathaus

Seit dem 1. September gibt es im Rathaus zwei neue Gesichter, die 19-jährige Friederike Krüger und die 18-jährige Ellen Behnke. Die beiden Abiturienten werden in den nächsten drei Jahren ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung absolvieren. In dieser Zeit werden sie die verschiedenen Bereiche der Verwaltung kennenlernen. Zur Berufsschule fahren die beiden nach Schwerin. Auf die Frage, warum sie sich für diese Ausbildung bei der Stadt entschieden haben, sagte Ellen Behnke: „In der kommunalen Verwaltung gibt es klare rechtliche Regeln und Strukturen und es werden wichtige Arbeiten für die Bürgerinnen und Bürger erbracht. Ich habe gern Kontakt zu Menschen und bin sehr hilfsbereit. Daher freue ich mich auf diese Ausbildung.“ Friederike Krüger ergänzt: „Ich komme aus einer Familie von Landwirten, die bei Wind und Wetter draußen arbeiten. Mir selbst liegt eher die Tätigkeit im Büro und am Computer. Auch ich bin kommunikativ und freue mich auf den Kontakt zu den Bür-



gerinnen und Bürgern. Das tolle an der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ist, dass die Einsatzmöglichkeiten sehr vielfältig sind. Ich bin schon gespannt, die unterschiedlichen Fachbereiche kennenzulernen.“ Wir wünschen den beiden Neuankömmlingen eine lehrreiche Zeit in unserem Rathaus und viel Erfolg bei der Ausbildung. Auch in 2023 wird die Stadt wieder ausbilden. Wer sich über die Ausbildung informieren möchte, kann sich gern an Angela Kretzschmar unter 03874 526-118 wenden.



STADTBALL

EHRENAMTSVERANSTALTUNG

LUDWIGSLUST



Ehrenamtsdiplom Engagement
Helfen Gemeinsam Freiwillig Verein

LUDWIGSLUST *Kollektive Momente*

22.10.2022 | 18.30 Uhr | Stadthalle

Christian-Ludwig-Straße 1 | Ludwigslust

Karten-VVK | Ludwigslust-Information, Schlossstraße 36, Tel. 03874 / 526-251
Hygiene-Hinweis: Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Vorschriften!



Veranstalter: Stadt Ludwigslust

Wirtschaft und Gewerbe

Dialogforum Einzelhandel am 26.08.2022

Großes Treffen der Citymanager*innen aus MV zum Thema „Leerstands- management“

Bei der lokalen Braumanufaktur in den Räumlichkeiten der Orangerie von Ludwigslust hat am 26.08.2022 die 3. Veranstaltung der Dialogreihe „City manager - Know how für Innenstadtgestalter*innen in MV“ stattgefunden.

Zu diesem Treffen eingeladen haben das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V sowie die IHK zu Schwerin. Im Anschluss an die einleitenden Grußworte des Bürgermeisters Reinhard Mach gab es informative Fachvorträge zum Thema „Leerstandsmanagement“ von der CIMA Beratung + Management GmbH sowie der Wille + Christen Immobilien Management GmbH.

Natürlich darf bei einem solchen Treffen die Vernetzung der Citymanager*innen untereinander nicht fehlen. So konnte man bei einem Mittags-Snack ausgiebig mit den Kolleg*innen Kontakte knüpfen und sich über eigene Erfahrungen austauschen.

Abschließend gab es noch einige kreative und erfolgreiche Ansätze im Umgang mit dem Leerstand aus den Städten Tribsees, Lübz, Loitz und Parchim.

Derartige Veranstaltungen sind auch für das Citymanagement in Ludwigslust eine ideale Grundlage zur Erarbeitung bevorstehender Aufgaben zur Belebung der Innenstadt.

Aktive Beteiligung an gemeinsamen Aktionen zur Belebung der Innenstadt

Rückblick 6. Stammtisch der Innenstadtakteur*innen am 23.08.2022

Wir freuen uns, dass zum 6. Stammtisch wieder viele bekannte Gesichter, aber auch einige neue erschienen sind. Der stets wachsende Kern an teilnehmenden Akteur*innen wirkt aktiv an der Belebung der Innenstadt mit und lässt gemeinsame Ideen, Aktionen und Veranstaltungen immer erfolgreicher werden.

Zu Beginn gab es einen Überblick und Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen in der Stadt. In Verbindung mit den städtischen Veranstaltungen werden auch die verkaufsoffenen Sonntage geplant. Es wurde in diesem Rahmen über die Optimierung der Terminlegung diskutiert.

Zweites Kernthema war die Gestaltung von LULUs Advents-Zauber 2022 mit der Vorstellung von LULUs AdventsKalender und



der gemeinsamen Abstimmung zum Befüllen der Kalendertürchen. Viele kreative Ideen wurden auch für die Planung einer weiteren Advents-Aktion zusammengetragen.

Für den nächsten Stammtisch am 02.11.2022 sind die finale Pla-

nung des diesjährigen Advents-Zaubers mit AdventsKalender, ein Ausblick auf das Jahr 2023 sowie die Sichtbarkeit der Unternehmen via Google My Business-Eintrag vorgesehen. Mitmachen lohnt sich für tolle gemeinsame Projekte.

Ende und Neuanfang nach über 30 Jahren bei den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow

Wulf-Peter Bosecke hat die Geburtsstunde der Stadtwerke miterlebt und die Gründung der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow aktiv begleitet. Seit vielen Jahren steuert er die Geschäfte der Stadtwerke erfolgreich. Nun ist bald Schluss - Wulf-Peter Bosecke wird im Oktober sechszehn Jahre alt und geht in den Ruhestand. Was ist danach? „Die Gesellschafter, die Stadt Ludwigslust und die Stadt Grabow wollten die oder den Besten für sich gewinnen, um auch zukünftig ein leistungsfähiges Unternehmen als verlässigen Wirtschaftsfaktor für die Region zu behalten“ so Reinhard Mach, Bürgermeister der Stadt Ludwigslust und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke auf der Betriebsversammlung im Oktober letzten Jahres.

Ab 01.09.2022 löst die Diplom Wirtschaftsjuristin (FH) Viola Bortsch nach einem mehrstufigen Bewerbungsprozess ihren langjährigen Vorgänger Wulf-Peter Bosecke als Allein-Geschäftsführerin ab. Die 45 Jahre junge Nachfolgerin kommt aus dem Unternehmen und hat bisher als Prokuristin Vertrieb der Stadtwerke gründlich kennen gelernt und mitgestaltet. „Souverän hat sie sich gegen ihre Mitbewerber durchgesetzt“ so Helmut Schapper, Aufsichtsratsvorsitzender bei der Gratulation vor der Belegschaft.



Foto: Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Dabei kam ihr die langjährige Erfahrung im Unternehmen zugute, aber vor allem ihre Zukunftsvisionen überzeugten den Aufsichtsrat und die Gesellschafter.

Auch die Bürgermeisterin der Stadt Grabow, Frau Kathleen Bartels, zeigte sich sehr zufrieden mit der Wahl: „Wir sind froh, dass wir mit Viola Bortsch eine erfahrene Nachfolgerin gewinnen konnten, die sich bestens im Unternehmen auskennt und mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft an der Weiterentwicklung der Stadtwerke arbeiten wird.“

Viola Bortsch dankte dem scheidenden Geschäftsführer, Wulf-Peter Bosecke für die unzähligen Tipps aus jahrelanger Erfahrung, die vielen Ratschläge bei wichtigen

Entscheidungen und den Freiraum zur eigenen Entwicklung und Gestaltung hier bei den Stadtwerken. Denn mit seinem unermüdlichen persönlichen Einsatz für das Unternehmen hat Wulf-Peter Bosecke die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow geprägt.

Dafür dankte sie ihm von Herzen mit dem Zitat von Franz Kafka: „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“ Und unter diesem Motto sollen auch die Stadtwerke nicht altern, sondern bunt und lebendig in die Zukunft schauen mit dem Ziel unseren Kunden Ihre Fragezeichen oder Sorgen in ein Lächeln umzuwandeln. Denn wir sind da, wenn man uns braucht.“

Gerechtes Urteil finden:

Stadt sucht Bewerber*innen für das Schöffennamt

Für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigslust werden für die neue Amtsperiode von Januar 2024 bis Dezember 2028 Interessierte für die Tätigkeit als **Schöffe (m/w/d)** gesucht.

Schöffen/Schöffinnen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter, die z. B. bei schwerwiegenden Strafverfahren am Amts- oder Landgericht eingesetzt werden. Dabei agieren Sie jeweils mit mindestens einem weiteren Schöffen (m/w/d) und mindestens einem Berufsrichter oder -richterin. Sie stehen dafür, dass Urteile tatsächlich „im Namen des Volkes“ getroffen werden. Die ehrenamtlichen Richter sollen einen Querschnitt aus allen Bevölkerungsschichten bilden, sodass mehr oder weniger die gesamte Bürgerschaft durch sie repräsentiert wird. Sie sollen das öffentliche Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Schöffen brauchen daher keine juristischen Fachkenntnisse. Gesunder Menschenverstand, Berufserfahrung, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in bestimmte Situationen und soziale Gegebenheiten, Verantwortungs-

bewusstsein, eine eigene Meinung vertreten, aber auch Unvoreingenommenheit sind Eigenschaften, die ein Schöffe mitbringen sollte. Jugendschöffen und Jugendschöffinnen sollen außerdem erzieherisch befähigt und in der Jugend-erziehung erfahren sein.

Schöffen urteilen gemeinsam und gleichberechtigt mit Berufsrichtern über Schuld oder Unschuld eines Angeklagten und tragen die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Verurteilung wie die Berufsrichter und Berufsrichterrinnen, denn ihre Ansicht zählt am Ende genauso viel.

Die ehrenamtliche Tätigkeit als Schöffe ist sicher sehr spannend und bietet einen tieferen Einblick in das deutsche Rechtssystem. Durchschnittlich umfasst diese ehrenamtliche Tätigkeit ca. 12 Verhandlungstage pro Jahr. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Arbeitnehmer*innen für diese Tätigkeit freizustellen. Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie Entschädigungen - beispielsweise in Form von Fahrgeldersatzungen. Für einen eventuellen Verdienstausschlag werden Sie



Foto: pixabay.de

selbstverständlich ebenfalls entschädigt (bis maximal 20 Euro/h).

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- deutsche Staatsangehörigkeit
- mindestens 25 Jahre, höchstens 69 Jahre alt
- länger als 1 Jahr in Ludwigslust wohnhaft sein
- keine Vorstrafen
- kein Insolvenzverfahren

Interessierte wenden sich bitte bis zum 30.11.2022 an die Stadt Ludwigslust. Wichtig ist die Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsname, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift und

Beruf. Für Fragen steht Frau Angela Kretzschmar unter 03874 526-118 oder per E-Mail angela.kretzschmar@ludwigslust.de zur Verfügung.

Wie läuft die Berufung ab?

Die Stadt Ludwigslust ist verpflichtet, 72 Vorschläge zur Benennung zur/zum Schöffin/Schöffen beim Amtsgericht einzureichen. Sollten sich nicht 72 Bürger*innen freiwillig bereiterklären, werden per Zufallsprinzip Einwohner*innen bestimmt. Aus der Vorschlagsliste wählt ein Ausschuss beim Amtsgericht Ludwigslust die erforderliche Zahl von Schöffen, die dann für 5 Jahre berufen werden.

EGGER Holzbauplatten mit Format - von groß bis klein.

Sofort verfügbar an unserem Standort

*Ihr Partner für
Sanierungs- und
Renovierungsarbeiten*

**Wir vermitteln
Ihnen auf Wunsch
Handwerker/-innen**

EGGER

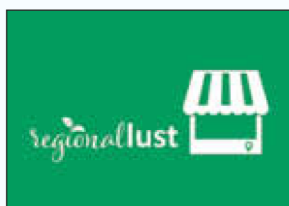
Ludwigslust & Perleberg
Alles rund um den Bau
www.schroeder-bauzentrum.de

Schröder
BAUZENTRUM

Wirtschaft und Gewerbe

Regionalmarkt in Ludwigslust am 29.10.2022

Jetzt einen
Standplatz sichern!



Am 29.10.2022 wird zum 3. Mal der Regionalmarkt in Ludwigslust auf dem Alexandrinenplatz stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen, unter dem Motto „Herbstliches Halloween“ in Kombination mit einem musikalisch begleiteten Walking-Act, großen gruseligen Theater-Figuren, die regionale Vielfalt zu erleben.

An alle interessierten Händler*innen: Haben Sie Interesse an einem Standplatz auf dem Regionalmarkt? Auf der Website www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus/regionalmarkt stehen alle benötigten Formulare und Informationen zum Download bereit. Sollte Ihnen der Download nicht möglich sein, schicken wir Ihnen die Unterlagen auch gern zu.

Wer am 29.10.2022 nicht teilnehmen kann, darf sein Interesse ebenfalls schon einmal kundtun, denn im nächsten Jahr wird es 4 weitere Termine für den Regionalmarkt Ludwigslust geben.



Bei Fragen wenden Sie sich gern an
Christin Pingel
Tel.: 03874 526-200
stadtmarketing@ludwigslust.de
ludwigslust.de

„Alles Tschaka mit Alpaka“ sorgte für Lacher

Kinder lasen 167 Bücher in den Sommerferien

Es wurde wieder viel gelesen in den Sommerferien in Ludwigslust. Viele Schüler*innen kamen in die Bibliothek, um sich spannende Bücher aus dem exklusiven FerienLeseLust-Regal zu holen. Mit 47 Kindern ist die Teilnehmerzahl in diesem Jahr etwas kleiner geworden, aber trotzdem wurden durchschnittlich 3,5 Bücher pro Kind gelesen. Die drei erfolgreichsten Leser*innen waren Clara mit 12 Büchern, Maite mit 9 Büchern sowie Kim und Helene Anna mit jeweils 8 gelesenen Büchern.

Wer nun meint, Lesen sei nur etwas für Mädchen, der irrt. Knapp 40 % der Teilnehmer*innen in Ludwigslust sind Jungen. Das Ferienprojekt vermittelt den Kindern Spaß am Lesen und lockt auch „lesefaule“ Kinder aus der Reserve. Die Ludwigsluster Bibliothek hat dafür beispielsweise bei Jungen beliebte Bücher eingekauft. Viele neue, spannende, lustige, abenteuerliche und gruselige Bücher sowie verschiedene Sachbü-



Foto: Anke Ballhorn

cher wurden auch dank großzügiger finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV zusätzlich für die Bibliothek angeschafft.

Viele Teilnehmer kamen schon wenige Tage nach der Buchausgabe zurück, um die ausgefüllten Fragezettel abzugeben. Und erhielten dann einen Eintrag in ihr „Lese-Logbuch“. Bereits für ein bis zwei gelesene Bücher gibt es

eine Zwei im Fach Deutsch und ab drei gelesenen Büchern eine Eins für Schüler*innen der Realschule Peter-Joseph-Lenne.

Das Highlight war die Abschlussparty im Kino mit dem Überraschungsfilm „Mein Lotta-Leben: Alles Tschaka mit Alpaka“. Zuerst gab es für alle Teilnehmer*innen die Zertifikate und dann schauten sich alle bei Popcorn und Saft den Überraschungsfilm an.

Abenteuer in der Kinderbibliothek und im Unverpackt-Laden

Premiere-Lesung in der Stadtbibliothek für Vorschulkinder

Neugierig kamen die Vorschulkinder der Kita Parkviertel mit ihren beiden Erzieherinnen in die Kinderbibliothek. Begrüßt wurden sie von Bibliotheksleiterin Anke Ballhorn und Kinderbuchautorin Katharina König aus Frankfurt a. M., die hier ihre Premiere-Lesung in der Bibliothek startete. Dazu hatte sie nicht nur ihr Buch „Frieda im Unverpackt-Laden“ dabei, sondern auch verschiedene Dinge, die für den Einkauf im Unverpackt-Laden wichtig sind. Los ging's aber erst mal mit dem kleinen Mülleimer, der schnell von den Kindern mit leeren Verpackungen gefüllt wurde. Genauso ist es bei Frieda im Buch: „Der Mülleimer bei Frieda zu Hause läuft über - so viele leere Verpackungen! Wo kommen die nur alle her? Und braucht man die wirklich? Friedas Papa liest in der Zeitung von einem Unverpackt-Laden. Frieda kann sich gar nicht vorstellen, wie sowas gehen soll - liegt da das Müsli einfach im Regal? Das muss sie sich unbedingt anschauen! Zusammen mit ihren Eltern erkundet Frieda den Laden und entdeckt eine unbekannte und spannende Welt.“



Vorschulkinder entdecken den Unverpackt-Laden

Foto: Zepke

Auch die Vorschulkinder erfahren, wie man müllfrei einkaufen kann. Sie lieben es, in die Welt von Essen und Waren einzutauchen - vor allem, wenn das Geschäft dem eigenen Kaufladen ähnlich ist und es dabei noch wirklich etwas zu tun gibt.

Begeistert machten sich die Vorschulkinder anschließend auf den Weg in den Ludwigsluster Unverpackt-Laden. Hier konnte jeder mit Unterstützung von Zsuzsa Kiss ausprobieren, wie man Schokocornflakes oder Gummibären in

ein kleines Glas füllt. Leuchtende Kinderaugen strahlten beim Verlassen des Unverpackt-Ladens und jedes Kind hat eine Malvorlage von der Autorin erhalten, um die Geschichte von Frieda weiter zu malen. In der Kinderbibliothek warteten inzwischen aufgeregt schon die nächsten Vorschulkinder aus der Kita Gillhoff. Auch sie erlebten die wunderbare Lesung mit Katharina König, die am nächsten Tag auch noch in der Stadtbibliothek Schwerin mit ihrem Buch zu Gast war.

Buntes Picknick im Schloßpark

Ein Fest der bunten Vielfalt

Ca. 350 Gäste waren am 30. August der Einladung auf den herzoglichen Festplatz gefolgt. Entstanden ist ein leckeres, internationales Buffet, welches die Vielfalt der über 80 Nationen in Ludwigslust kulinarisch aufzeigte, denn jeder Gast trug etwas aus seiner Küche zum Picknick bei. Ein Gast beschrieb seine Eindrücke: „Ich habe jetzt gerade eine kulinarische Rundreise um die ganze Welt gemacht.“ Treffender konnte man es nicht ausdrücken.

Natürlich wurde nicht nur gegessen. Auch wenn zum Picknick geladen war, ging es darum, die Menschen miteinander in Verbindung zu bringen. Die Begrüßung erfolgte in mehreren Sprachen. Schüler*innen der Edith-Stein-Schule hatten ein tolles, musikalisches Programm zum Thema „Frieden“ dabei. Die Spielgruppe „Spielreich“ begeisterte die Gäste mit Dudelsackklängen und forderte zu Folkloretänzen auf. Die



Foto: Anke Ballhorn

Stadtbibliothek hatte ihr Lastenrad gepackt und war mit Spielen und Büchern in verschiedenen Sprachen dabei. Für die ganz Kleinen gab es Lese-Start-Sets für Zuhause. Das Zebef beschäftigte die Gäste u. a. mit „Riesen-Jenga“, „Vier gewinnt“ und weiteren Outdoorspielen.

In fröhlicher Atmosphäre und bei herrlichem Wetter kamen Kinder und Erwachsene, jung und alt zusammen. Man kam ins Gespräch und die Kinder spielten zusammen. Dieses Fest war ein Zeichen des gelebten Friedens. Die Gäste waren begeistert und werden im nächsten Jahr wiederkommen.

Das „Bunte Picknick im Schloßpark“ ist eine Initiative der Evang. und kath. Gemeinde, Landeskirchlicher Gemeinschaft, Flüchtlingsrat MV, Integrationsbeirat, AWO-Migrationsberatung, Stadt Ludwigslust, Zebefe. V., Seniorenbeirat und Förderverein Schloss Ludwigslust.



Foto: Ines El Haiba-Hamann



Foto: Anke Ballhorn

DA KRÄHT JEDER HAHN NACH!

Design-Armaturen
und Traumbäder
gibt's bei uns!

Badausstellung Neustadt-Glewe
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0 www.Friedrich-Lange.de

Kelterei Schepler

Lohnmosterei / Lohnbrennerei

ab 2. September

Apfelannahme zur Lohnmostverarbeitung

Annahme von Birnen und Quitten nach Absprache

in 19300 Zierzow, Grabower Ch. 23

Di & Fr von 15 - 18.30 Uhr, Sa von 10 - 13 Uhr
oder nach Vereinbarung, Tel. 0162 - 785 76 21

www.kelterei-schepler.de

seit 1984

Handgemacht
-Märkte

Schwerin vorm Schloss

Platz an der
Siegessäule

Handgemacht

KUNST
HANDWERK
& LECKERE DINGE
50 AUSSTELLER

**23.-25.
Sept.**

Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich den Jubilaren
vom 21.09.2022
bis 20.10.2022 zum**

102. Jubiläum

Herrn Hans-Joachim Jaensch

90. Jubiläum

Frau Martha Menzel
Herrn Klaus Giller

85. Jubiläum

Herrn Heinz Hoffmeister
Frau Gertraud Barth
Herrn Manfred Duscha
Frau Marianne Gonschorowski
Frau Hannelore Scholz

80. Jubiläum

Herrn Horst Lange
Frau Karin Pötschke
Frau Hannelore Schultz
Herrn
Gerhard Heinz Richard Sparr
Frau Christine Finger
Frau Hannelore Lehnert
Frau Sigrid Bliese
Frau Gisela Torbahn
Frau Edith Krogmann
Herrn Horst Schultz

75. Jubiläum

Herrn Hans-Jürgen Böhme
Herrn Carsten Brockhof
Herrn Helmut Pieske
Frau Valentyna Mavrenko
Frau Monika Palaß
Frau Margot Booß
Herrn Eckard Kullik
Frau Helga Koßahl
Herrn Eckart Mund
Frau Lore Geier

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz herzlich unseren
Ehejubilaren
Marie und Norbert Sembritzki
zur goldenen Hochzeit.

Marita und
Herbert Kaschig und
Christa und Karl-Heinz Rädke
zur diamantenen Hochzeit

sowie Hella und
Peter-Klaus Mühlenbeck
nachträglich
zur diamantenen Hochzeit.

Irmtraud und Heinz Scheer
zur eisernen Hochzeit.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Dorf-Flohmarkt in Niendorf

Am Samstag, den 15.10. von 9 bis 14 Uhr laden die Niendorfer alle Stöberfreunde zum Dorf-Flohmarkt. Auf der Suche nach einem Schnäppchen können Besucher von Haus zu Haus spazieren und allerlei Altes, Neues, Kurioses und Nützliches ergattern. Auch der Niendorfer Hofladen von Familie Hoop ist wie gewohnt geöffnet.

Schöne Herbstferien mit dem ZEBEF e. V.

Bald sind Herbstferien und das ZEBEF bietet nicht nur Ferienspiele, sondern auch noch einmal ein Ferienlager in Alt Jabel für alle interessierten Kinder an. Die Herbst-Ferienspiele finden vom 10. - 14.10. täglich von 8:00 - 17:00 Uhr im Platzhaus des ZEBEF statt. Unter dem Motto „Licht und Schatten“ gibt es viel zu entdecken. Der Herbst bietet nicht nur jede Menge Farben, sondern zeigt Euch, wie sich die Natur durch Licht und Dunkelheit verändert. Wir wollen Euch in die Welt des Theaters entführen, wo es um Spielen, Bewegen, Beleuchten und kreatives Gestalten geht. Ob draußen oder drinnen: Auf allen Bühnen steht ihr im Mittelpunkt! Wochenangebot für 50 € inkl. Mittagessen.

Im Sommer dieses Jahres konnte endlich das neue Herzensprojekt „MGH on tour“ des ZEBEF starten. Die Idee dahinter: Die Menschen sollen nicht nur ins Mehrgenerationenhaus (MGH) kommen, sondern die ZEBEF-Mitarbeiter*innen gehen zu den Menschen in ihren Stadtteilen und schaffen dort einen Ort und Anlass, wo Anwohner sich in einem anderen Rahmen begegnen können. Entstanden ist die Idee dazu schon vor Corona, doch gerade die letzten beiden Jahre haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine gute Nachbarschaft, gemeinsame Begegnung und Gespräche sind. Und so wird der MGH-Transporter einmal in der Woche zu einem Spielmobil für alle Generationen, bepackt mit Bänken und Tischen, einem Kickertisch, Hula Hoop Reifen, Bällen, Stelzen aber auch Kartenspielen und Malutensilien, etc. und lädt die Einwohner*innen des Parkviertel ein, vorbeizukommen, mitzuspielen, zu erzählen

„Ludwigslust einst und jetzt – vom Dormanialflecken zur Stadt“

Plauderrunde mit Reinhard Heißner in der PG Storchennest

Reinhard Heißner ist ein Ludwigsluster Urgestein. Hier geboren und aufgewachsen, ist er eng mit der Historie und Kultur der Stadt verwurzelt.

Am 13. September und 11. Oktober 2022, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr lädt er nun zum Plau-

dern über das Werden und Wachsen unserer schönen Stadt in die Loggia des Verkaufsraumes des Gartenmarktes Storchennest ein. Er erzählt die Geschichte Ludwigslusts seit Erhalt des Stadtrechts und freut sich auf viele Interessierte. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ZEBEF e. V.

Wild(nis), Wald und Wölfe -

**Herbstliches Abenteuer Camp
in Alt Jabel vom 9. - 14.10.**

Der Herbst ist eine spannende Zeit im Wald! Bei einer kleinen Wanderung u. a. in die Lübbtheener Heide wollen wir Tierspuren entdecken und die Geräusche, Farben und Gerüche des Waldes auf uns wirken lassen. Vielleicht hören wir sogar einen Hirsch röhren oder einen Wolf heulen. Wir werden versuchen, mit einem Funkenstahl ein Feuer zu entzünden, um anschließend gemeinsam darüber zu kochen, oder einfach nur am Lagerfeuer sitzen, schnitzen und erzählen. Lasst euch überraschen, welche Abenteuer wir sonst noch erleben. Für Kinder ab 8 Jahren, 155 €

1. Hilfe bei Tablet und Smartphone

Klaus Schwerter kommt wieder am 13.10.2022. Die offene Sprechstunde findet in fachsprachennahem, gemütlichem und stressfreiem Rund von 10:00 - 11:30 Uhr im Café des ZEBEF am Alexandrinenplatz 1 in Ludwigslust statt.



ZEBEF e. V., Alexandrinenplatz 1,
19288 Ludwigslust, Telefon 03874
571800, zebef@zebef.de

Projekt „MGH on Tour“ erhält großzügige Spende

und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Diese nehmen das Angebot dankbar an: kleine und größere Kinder, allein oder begleitet von Eltern und Großeltern sind dabei, ebenso wie Jugendliche und junge Erwachsene.

Ein Dank geht an die VEWOBA und die WBG, die Plakate in ihren Hausfluren ausgehängt haben. Am 25.08. erhielt das Projekt außerdem eine großzügige Spen-

de in Höhe von 2000 € aus den Einnahmen und Spenden zum Konzert des Heeresmusikkorps Neubrandenburg auf dem Ludwigsluster Schlossplatz. Ganz herzlichen Dank hierfür!

Vorerst bis Ende September ist das „MGH on tour“-Team noch unterwegs, immer mittwochs von 15:00 - 18:00 Uhr auf dem Spielplatz Parkstraße.



Oberleutnant Prchal (l.), Bürgermeister Mach (2. v. l.) und Oberstleutnant Pingel (r.) überreichen den Scheck an Constanze Nick vom Zebef e. V.

Aktuelles aus dem Bereich Familienbildung

Restplätze

in den Eltern-Kind-Sportkurse

Unsere Zwergensportkurse sind Ende August wieder gestartet. Mittwochs um 15:15 und 16:30 Uhr heißt es „Komm mit in die Welt!“ für Kinder von 4 - 6 Jahren und ihre Eltern. Angelehnt an Sehenswürdigkeiten und typische Sportarten der Länder der Erde wird jede Woche ein Parkour aufgebaut. Und zum Schluss malen wir noch etwas in unsere Reisetagebücher.

Donnerstags um 15:30 und 16:30 Uhr sind die Jüngsten an der Reihe. Unter dem Motto „Eins, zwei, drei im Sauseschritt“ können Kinder von 2 - 4 Jahren mit ihren Eltern ebenfalls einen abwechslungsreichen und altersgerechten Parkour absolvieren. Alle Kurse sind förderfähig über das Bildungs- und Teilhabepaket der ARGE.

Derzeit gibt es mittwochs um 15:15 Uhr noch einige freie Plätze.

Kinderkleiderbörse auf dem Alexandrinenplatz am 17.09.

Unsere Kinderkleider- und Spielzeugbörse findet am Samstag, den 17.09. von 9:00 - 14:00 Uhr statt. Hier kann wieder nach gut erhaltender Kleidung und allen Dingen rund ums Kind gestöbert werden.

Wer verkaufen möchte, kann seinen Stand ab 8:00 Uhr aufbauen. Statt einer Standgebühr (ca. 3 m Tisch) freuen wir uns über eine Spende von 5 € oder einen selbstgebackenen Kuchen. Der Verkauf wird auf den Freiflächen vor dem ZEBEF stattfinden. Unser Café „Alex“ wird mit Würstchen, Kuchen und Getränken für das leibliche Wohl sorgen.

Familienbrunch im Platzhaus am 18.09.

Nach mehr als 2 Jahren Pause laden wir am 18. September um 10:00 Uhr wieder zum Familienbrunch ein. Veranstaltungsort ist dieses Mal das neue Platzhaus des ZEBEF in der Helene-von Bülow-Straße 1. Auf dem tollen Freigelände und dem angrenzenden Spielplatz wird den Kindern bestimmt nicht langweilig, so dass die Eltern im Anschluss noch ein bisschen Zeit zum Unterhalten haben. Beim Familienbrunch bringen die teilnehmenden Familien statt Eintritt einen Beitrag aus der eigenen Küche mit, so dass ein leckeres und vielfältiges Büffet entsteht.

Für alle Angebote bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 03874 571800 oder zebef@zebef.de.

Ludwigsluster Willkommens-Stammtisch am 22.09.2022



Sehr geehrte Neubürger*innen, Rückkehrer*innen und Interessierte, wir möchten Sie einladen, mit uns einen Abend am Platzhaus des Zebef e. V. in Ludwigslust zu verbringen. Wenn der Weg Sie aus beruflichen oder privaten Gründen nach Ludwigslust geführt hat und Sie gerne mehr über die Stadt wissen sowie andere Neubürger*innen kennenlernen möchten, dann sind Sie beim Willkommens-Stammtisch genau richtig. Durch dieses Treffen soll der Austausch zwischen „Alt und Jung“, „Alteingesessenen und Hinzugezogenen“ und frisch Angekommenen gefördert werden.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und amüsanten Abend mit regem Austausch.

Wo:

Freizeittreff „Platzhaus“
Helene-von-Bülow-Straße 1
19288 Ludwigslust

Wann:

Donnerstag, den 22.09.2022

Beginn:

ab 17:00 Uhr

Treffpunkt:

Freizeittreff „Platzhaus“ drinnen und draußen

Anmeldeschluss:

15.09.2022

Anmeldung:

Bei Frau Ines El Haiba-Hamann

E-Mail:

welcome@ludwigslust.de
Tel. 03874 526-126

Wir suchen freie Flächen ab 5 ha

zur Pacht für Solarparks. Wir bezahlen je nach Projekt bis 4900 Euro jährlich pro Hektar.

Telefon: **0 26 04/95 29 725**

E-Mail: **info@solar-projects.eu**

Mehr unter: **www.solar-projects.eu**

HS HÖRGERÄTE SANDER

*Gutes Hören beginnt
bei Sander!*

Seit 20 Jahren lebe und liebe ich diesen Beruf. Ich durfte schon so vielen Menschen Gehör verschaffen und arbeite mit Leidenschaft daran, für jeden eine individuelle Lösung zu finden.

Im August habe ich meine Ausbildung bei Sander begonnen. Ich liebe die Kommunikation mit unseren Kunden und freue mich, ein Stück Hör- und somit auch Lebensqualität weiterzugeben.

Seit vielen Jahren arbeite ich nun im Bereich der Höraustik und bin nach wie vor begeistert von der technischen Entwicklung. Zuletzt habe ich eine Ausbildung für implantierbare Hörgeräte (CI) absolviert!

*Und dafür braucht's
ein gutes Team!*

Wir bieten:

- kostenfreie Beratung
- Ausprobe von Hörsystemen
- Nachbetreuung aller Hörgeräteträger

Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

Wir freuen uns auf Sie!



Annett Freitag Jenna Huck Jessica Gutzmann

Hörgeräte Sander Ludwigslust

Lindenstr. 13 | 19288 Ludwigslust | 03874 4443847 | lw@sander-hoergeraete.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.255 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Veröffentlichung des Stadtanzeigers

**Redaktions- und
Anzeigenschluss: 12.10.2022**
Veröffentlichung: 21.10.2022

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.
Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: presse@ludwigslust.de

Edith-Stein-Schule lädt zum Tag der offenen Tür

Samstag, 17. September 2022 von 09:30 bis 12:00 Uhr

Wo: Schule am Hamburger Tor 4 a, 19288 Ludwigslust (noch am alten Standort!)
Was: Hausführungen durch Schüler, Gespräche mit Lehrern, Erzieherinnen und Leitung
Besonderheiten des Konzepts und des Unterrichts an einer christlichen freien Schule
Informationen über den Neubau

Anmeldungen für das Schuljahr 2023/24 können noch bis zum 5.10.2022 eingereicht werden.

Das Aufnahmeverfahren beginnt dann ab diesem Tag mit dem Informationsabend für die zukünftigen Erstklässlereltern, 20:00 Uhr, voraussichtlich in der Schule. Weitere Informationen sowie den Anmeldebogen bekommen Sie auf unserer Internetseite: www.ess-lwl.de oder telefonisch unter 03874 57 16 49 (Sekretariat). Anmeldungen für Folgejahre können jederzeit abgegeben werden.

Marion Löning, Schulleiterin



**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Vorstellung Leseprojekt im Café der kulturellen Vielfalt

Das Café der kulturellen Vielfalt traf sich nach den Sommerferien am **19.08.2022** im Saal im ZEBEF. Über 45 Personen von Ludwigsluster Familien aus verschiedenen Nationen und Kulturen trafen sich wie immer mit viel Motivation und Freude und sie waren begeistert vom Programm an diesem Abend, denn es wurde ein besonderes Leseprojekt vorgestellt.

Am Anfang hat der Ökumenischen Helferkreis mit Kennlern- und Buchstabenspielen begonnen, die allen Spaß machten. Dann gab es eine offizielle Eröffnung für das Leseprojekt für Vorschulkinder aus Migrantenfamilien, welches vom deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) im Rahmen von „Kultur macht stark“ gefördert wird. Die Kooperationspartner des Projekts sind die ev. Stadt-



kirchengemeinde und die Stadtbibliothek. Eindrücklich hat dann Anke Ballhorn, Leiterin der Stadtbibliothek, erklärt, wie eine Bibliothek funktioniert und wie man Bücher ausleihen kann. Sie gab Empfehlungen für anschauliche Bücher, um die Sprache zu lernen und stellte besonderen Büchern mit Hörstiften (Tiptoi - Book) vor, die sehr gut von den Eltern und

Kinder angenommen wurden. Der Abend klang mit einem gemütlichen Abendessen aus. Es war ein richtig schöner Abend im Mehrgenerationenhaus mit viel Freude, Spielen und regem Austausch. Unser nächstes Café der kulturellen Vielfalt findet am Freitag, den 23.09.2022, um 18:00 Uhr im ZEBEF statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Gemeinschaftsausstellung der Kleinen Galerie Jaßnitz

Der Forstverein MV e. V. und das Forstamt Jasnitz laden Sie recht herzlich zur diesjährigen Kunstausstellung unter dem Motto „Kunst für Wald und Wild“ in die Kleine Galerie im Forstamt Jasnitz, Lange Straße 21 in 19230 Jasnitz ein.

Die Kleine Galerie im Forstamt ist bis zum 30. September 2022 von Montag bis Freitag von 10:00 Uhr und 15:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 038751 339-0 geöffnet.

Die Ausstellung wird durch das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V über die Jagdabgabe unterstützt.



Interaktiver Bibelkurs

Wer den kostenfreien Kurs, der virtuell oder persönlich stattfinden kann, ausprobieren möchte, kann gern Zeugen Jehovas direkt an der Haustür oder an ihren Info-Ständen in den Innenstädten ansprechen. Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel den Schlüssel zum Glückseligsein und gute Perspektiven für die Zukunft enthält. Außerdem kann man sich auf der Website jw.org für einen Probekurs anmelden. Dort findet man auch das Kursmaterial, eine Online-Bibel sowie einen umfangreichen FAQ-Beitrag rund um den Bibelkurs – alles gratis und ohne Registrierung. Weitere Infos unter 03874/250080.

Tag der „Offenen Tür“

Die Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ lädt ein

Am Samstag, den 17. September öffnet die Kreismusikschule ihre Türen für Neugierige, für musikalisch Interessierte und für alle, gerne ein Instrument erlernen möchten.

In der Geschäftsstelle am Kirchenplatz 13 stehen von 10.00 bis 13.00 Uhr alle Türen offen und die Fachlehrer bereit. Also schauen Sie vorbei ... probieren Sie gerne das eine oder andere Instrument aus und sprechen Sie mit unseren Fachlehrern über die Besonderheiten an dem jeweiligen Instrument. Auch das Sekretariat ist geöffnet. Dort erhalten Sie Auskunft rund um die vertraglichen und organisatorischen Fragen einer Ausbildung an unserer Schule.

Wir freuen uns, Sie als Gast zu den „Kleinen Konzerten“ zu begrüßen, die jeweils um 11.00 Uhr



stattfinden. Anschließend gibt es ab 12.00 Uhr ein weiteres Konzert, in dem die Instrumente, die man an unserer Schule erlernen kann, vorgestellt werden. Auch

für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, die Verkaufserlöse gehen an die jeweiligen Fördervereine der Musikschule.

Sylvia Wegener

Wer fragt, gewinnt

(djd). Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalleitern vor und legen sich passende Antworten zurecht. Die wenigsten denken jedoch daran, sich eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrunde darum, dass sich beide Seiten ein Bild voneinander machen. Zudem signalisieren Bewerber mit Nachfragen, dass sie sich intensiv mit einem Jobangebot befassen und großes Interesse an dem Unternehmen haben. Unter adecco.de/blog etwa gibt es weitere Tipps zu gelungenen Bewerbungen und weiteren Arbeitsthemen. Durch die richtigen Fragen kann ein echter Dialog entstehen, mit dem sich Bewerber bei Personalentscheidern erfolgreich von Mitbewerbern abheben und ihre Chancen verbessern.

Wir bilden aus!

- Industriekaufrau/-mann (m/w/d)

Komm in unser Team!
Bewirb dich jetzt für 2022 oder schon für 2023!

Jetzt informieren unter:
www.stw-ludwigslust-grabow.de



Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

• Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
• Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr

• Mi 9:00 – 13:00 Uhr
• Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Contactlinsenanpassung
- Führerscheinsehtest
- Augenglasbestimmung
- vergrößernde Sehhilfen
- Uhrenbatteriewechsel



Malermeister
Mathias Stickel

Neustädter Straße 18
19288 Ludwigslust

Tel./Fax. 03874-320537
Handy 0172-3162987

E-Mail: malermeister-stickel@arcor.de

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) lädt zum Museumsabend am 18.10.2022 um 19:00 Uhr

Natureum am Schloss Ludwigslust

Vortrag: „Tropenzauber Kleine Antillen - Jede Insel eine eigene Welt“, Referent Bernd Wegener (Ludwigslust)

Die Kleinen Antillen in der Karibik sind das „Pendant“ zu den Eilanden der Südsee. Auch sie sind geprägt durch angenehm warmes türkisfarbenes Wasser, Korallenriffe, Mangrovenwälder, palmengesäumte Traumstrände und einem Himmel - der in Flammen steht -, wenn die Sonne im Meer versinkt. Im Innern der gebirgigen Vulkaninseln überwältigt den Besucher das überquellende tropische Grün der Regenwälder, durchzogen vom silbrigen Band sich zu Tal stürzender Bäche und Flüsse. Ganz anders die Landschaft der flachen Eilande, wo karge Karstlandschaft mit Dornengestrüpp und Kakteen dominiert.

2016 gab Bernd Wegener (Ludwigslust) einen Einblick in diese Faszination von Naturschönheit und ihrem pulsierenden Inselleben, entstanden im 'Schmelztiegel' karibischer Ureinwohner, afrikanischer Sklaven und europäischer Kolonisatoren. Er informierte über die optimale Reisezeit und Kosten, Geologie und Klima, Flora und Fauna sowie der Historie der menschlichen Besiedlung und den damit verbundenen heutigen politischen und sozialen Kontrasten. Im nun folgenden 2. Vortragsteil stellt Bernd Wegener mehrere dieser Inseln näher vor, denn keine Insel ist wie die andere. Jede hat ihren eigenen Kosmos mit ih-

ren Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten. Dabei durchquert er den Inselbogen der Östlichen Karibik von Süd nach Nord, von

Curacao über Grenada bis Antigua mittels Fotos und Videos, und lässt teilhaben am besonderen Flair dieser Sehnsuchtsregion.



Text und Foto: Bernd Wegener

Saxophon-Quartett rockt sich durch die Klassik

Samstag, 8. Oktober 2022, 18:00 Uhr, Stadtkirche Ludwigslust

Das Berliner Saxophonquartett clair-obscur gehört seit vielen Jahren zu den renommiertesten Quartetten seiner Art. Auftritte in der New Yorker Carnegie Hall, der Philharmonie Berlin und beim Luzern Festival sprechen eine deutliche Sprache. Die individuelle Qualität seiner Mitglieder (Jan Schulte Bunert, Sopran-saxophon, Maïke Krullmann, Altsaxophon, Christoph Enzel, Tenorsaxophon und Kathi Wagner, Baritonsaxophon) wird im Zusammenspiel noch gesteigert. Während ihres Studiums in Berlin lernten sich die vier Saxopho-



Foto: Michael Jungblut

nisten kennen und waren fasziniert von den musikalischen und klanglichen Dimensionen, die das Saxophonquartett ermöglicht. Sie begeistern seit 20 Jahren ihr Publikum.

Der ganz eigene Sound, das traumwandlerische Zusammenspiel und ihre von Spielfreude, Lockerheit und Humor geprägten Auftritte machen jedes Konzert von clair-obscur zu einem Erlebnis.

Seit der Renaissance bezeichnet der Begriff clair-obscur in der Kunst den Einsatz extremer Hell-Dunkel-Kontraste. Ziel dieser Technik ist die dramatische Steigerung des Ausdrucks.

Das Repertoire von clair-obscur ist scheinbar unerschöpflich. Es gibt nichts, was die vier Musiker über die Originalliteratur hinaus nicht ausprobieren. In teils wagemuti-

gen Bearbeitungen spielen sie Klaviermusik und Streichquartette, lassen die verschiedenen Klangfarben eines großen Symphonieorchesters auf ihren Saxophonen lebendig werden. Der Sound ist umwerfend perfekt. Mal klingen die je zwei Frauen und Männer wie eine Orgel, mal wie ein Blasorchester, mal wie feinste Streichmusik. Unglaublich das Temperament, unglaublich die Technik und die Kunst, sich gegenseitig zu animieren.

KARTEN gibt es an der Abendkasse und vorher im Schloss Ludwigslust an der Tageskasse.

Allianz MeinAuto
Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern möchten.

Beate R. – Expertin für Fahrzeugtechnik
Allianz Kundin seit 2004

Erfahren Sie jetzt mehr zu Allianz MeinAuto bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse
Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74 4 90 92
Fax 0 38 74 66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner in der Region

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Rock' n' Roll und jede Menge Spaß

Buddy Holly gastiert am 28.10.2022 um 20:00 Uhr in der Stadthalle

Die Original-Stars des früheren Erfolgsmusicals aus Hamburg treten am 28. Oktober 2022 im Rahmen eines Gastspiels in der Stadthalle in Ludwigslust auf - mit einem neuen Konzertprogramm. „Buddy forever“ zeigt die Geschichte der Musikwelt, wie sie verlaufen wäre, hätte Buddy Holly den Tourbus genommen, anstatt das Flugzeug.

Fünf Musiker, die sich bei der legendären Musicalproduktion „Buddy - das Musical“ im Hamburger Freihafen kennengelernt haben, versprechen in BUDDY forever einen Abend voll echtem Rock'n'Roll und jede Menge Spaß. BUDDY forever ist die logische Fortsetzung von Buddy Holly reloaded, was immerhin (sagenhafte) zehn Jahre das Imperial Theater in einen Rock' n' Roll Ballroom verwandelte.

BUDDY forever stellt die Frage, wie die Musikgeschichte der vergan-



Foto: Doris Katharina Künstler

genen 60 Jahre verlaufen wäre, wenn Buddy Holly in den Bandbus und nicht kurz entschlossen in das Flugzeug gestiegen wäre, bei dessen Absturz er im Jahr 1959 im Alter von nur 22 Jahren ums Leben kam. Dass es dabei aber nicht wirklich ernst zugeht, wissen alle, die die Künstler schon länger begleiten ...

Marko Formanek, Torben Widdermann, Stephan Sieveking, Hauke Wendt und der "Neue" Volker

Schwanke freuen sich darauf, in Buddy forever zu zeigen, dass Buddy Holly die Fünfhire ganze Karriere über begleitet und geprägt hat und auch in Zukunft seine Präsenz nie verlieren wird als einer der Pioniere des good old Rock' n' Roll. Gemeinsam mit der Stadt Ludwigslust und der Musical Creations Entertainment GmbH aus Ahrensborg sollen einmal mehr die langjährigen städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten unterstrichen werden und Kulturangebote beider Orte erlebbar machen.

Karten kosten 25 EUR zzgl. Gebühren und sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über die Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 526251, E-Mail tourismus@ludwigslust.de. Zudem können Sie die Karten auch bequem online bestellen: mce.reservix.de. Freie Platzwahl

French Connections

Interdisziplinäres Kunstfestival

1. bis 3. Oktober 2022

Sa. - So., 11:00 - 22:00 Uhr

So., 11:00 - 17:00 Uhr

Gewächshaus der PG

Storchennest und Schloßpark

French Connections in Ludwigslust eröffnet uns neue Welten und klassische Kunstformen werden mit musikalischen Interpretationen und Installationen neu erlebbar gemacht. Französische Verbindungen der Künstler:innen und Werke vernetzen die verschiedensten Kunstrichtungen.

Erleben Sie am 1. Oktoberwochenende ein Festival der Künste - ein buntes Programm aus Skulpturen, Glasdruck, Lichinstallationen, Musik, Tanz und Theater.

Wieder Karten für „Die Werner Momsen ihm seine Weihnachtsshow“ erhältlich

08.12.2022 um 19:00 Uhr

Stadthalle Ludwigslust

Weihnachten steht vor der Tür! Stehenlassen oder reinlassen? Vor dieser Frage stehen immer mehr Menschen, weil sie Angst vor dem Stress haben, den der Wunsch nach Besinnlichkeit bei ihnen auslöst. Das kann Werner Momsen nicht passieren. Er liebt Weihnachten und schüttelt nur den Kopf darüber, was die Menschen daraus gemacht haben. Er ist auf der Suche nach dem Weihnachtsgefühl. Wo ist es hin? Warum funktioniert „Stille Nacht“ nur noch im Lied aber nicht mehr zu Hause unterm Tannenbaum? Die Isländer haben Trollbeauftragte, warum haben wir keinen staatlichen Weihnachtsmann-Botschafter? Es gibt so viele Fragen rund um das Fest der Liebe und niemand kennt so schöne Antworten wie Werner Momsen. Weihnachten und Familie ist nicht lustig. Weihnachten und Momsen schon. Warten Sie mit Santa Werner aufs Christkind und lachen Sie über alle Beklopptheiten, die Sie für das Fest der Liebe in Kauf nehmen und die Werner Momsen Ihnen auf seine ganz eigene Art und Weise vor die Nase hält. Ho, ho, ho!

Tickets erhalten Sie in allen bekannten Vorverkaufsstellen der Schweriner Volkszeitung, bei familia Ludwigslust sowie auf ticketheimat.de.

Bereits erworbene Tickets für die Veranstaltung vom 14.12.2021, die verschoben werden musste, behalten ihre Gültigkeit.

Werner Momsen, alias Detlef Wutschik, ist ein bekannter Puppenspieler, der seit Jahren sein Publikum auf dem Kleinen Fest im Großen Park zum Lachen bringt. Jeder sieht „Werner Momsen“, denn Detlef Wutschik ist fast unsichtbar und leiht ihm nur seine Stimme.



Veranstaltungsreihe „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“

Die Johannes Gillhoff Gesellschaft beginnt wieder mit der wegen der Pandemie unterbrochenen Reihe „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“, jetzt im Lichthof des Rathauses in Kooperation mit der Stadtbibliothek Ludwigslust. Termine, jeweils um 15:00 Uhr

- 30. September** Wolfgang Mahnke aus Rostock, Gillhoff-Preisträger des Jahres 2018 liest aus dem Manuskript zu seinem neuesten Buch, das demnächst im Hinstorff Verlag Rostock erscheinen wird.
- 28. Oktober** Jürgen Pump (Kirchdorf/Poel) liest eigene plattdeutsche Geschichten
- 27. November** Achtung: Veranstaltungsort Stadtkirche oder Lichthof
Der Schweriner Madrigalchor „Convivium Canticum“ unter der Leitung von Fritz Reinke (Glaisin) singt Lieder zum Advent.
Zwischen den Chorstücken werden plattdeutsche Weihnachtsgeschichten gelesen von Wolfgang Mahnke (Rostock), Herta Klepsch (Schwerin) und Hartmut Brun (Polz).

Änderungen vorbehalten!



HOLZ
für Kamin & Ofen
Eichenpfähle

Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf

Tel. 0173 - 218 68 02

September	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
16.09.2022 Ab 10:00 Uhr	Park(ing) Day - auch in Ludwigslust werden für einen Tag Parkplätze in Raum für den Menschen umgewandelt	Öffentliche Parkflächen im Stadtgebiet / ADFC Ortsgruppe Ludwigslust e. V.
17.09.2022 10:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Musikschule „Joh. M. Sperger“, Zweigstelle Ludwigslust / Eintritt frei
17.09.2022 18:00 Uhr	Ludwigsluster Klassik: Nils Mönkemeyer	Stadtkirche / Festspiele MV gGmbH / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526251 oder Abendkasse
17.09.2022 Abgesagt!	Sanddorn- und Heidefest	Gartenmarkt Storchennest / PG Storchennest e. V. / Eintritt frei
20.09.2022 15:00 Uhr	Pilzabend: Pilzausstellung, Vortrag und Bestimmung	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Meck- lenburg/ Abendkasse, Tel.: 03874 417889
24.09.2022 16:00 Uhr	Herbstkonzert der Musikschule „Joh. M. Sperger“	Aula im Zebef Ludwigslust / Musikschule „Joh. M. Sperger“, Zweigstelle Ludwigslust / Tageskasse
24.09.2022 10:00 Uhr 25.09.2022 11:00 Uhr	Landeswild- und Fischtage MV	Schlossplatz / Landesjagdverband e. V. / Eintritt frei
24.09.2022 17:00 Uhr	Primavera Musik-Show Berlin präsentiert: Operetten Revue	Gasthof zum Rosengarten / Weselsdorf Musik-Show Berlin / Gasthof zum Rosengarten, Tintenfleck Bürobedarf
25.09.2022 15:00 Uhr	Peter Kamenz und seine goldenen Egerländer	Stadthalle / LC Live Concerts GmbH / alle bekann- ten VVK-Stelle sowie SVZ Kundencenter
Oktober	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
01.10.2022 11:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung ab Stadtmodell	Rathaus / Stadt Ludwigslust/ Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526251
01.10. bis 03.10.2022 div. Veranstaltungen	FESTIVAL der KÜNSTE - Klassik trifft Moderne (Infos unter www.kunstradius40km.de)	Gewächshaus der PG Storchennest Friedrich-Nau- mann-Allee 26 / Daniela Melzig Atelier Transpa- rente Welten
07.10.2022 19:00 Uhr	Welthospiztag: Benefizkonzert mit der Berliner Sängerin Reinhild Kuhn und dem Gitarristen Thomas Holzhausen	Stiftskirche, Stift Bethlehem / Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem
08.10.2022 18:00 Uhr	Ludwigsluster Schlosskonzert: clair-obscurSaxophonquartett	Goldener Saal im Schloss / Förderverein Schloss Ludwigslust e. V./ Tageskasse, Tel. 03874 571912
18.10.2022 19:00 Uhr	Museumsabend: Vortrag „Tropenzauber Kleine Antillen“	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Meck- lenburg/ Abendkasse, Tel. 03874 417889
22.10.2022	Konzert zur Goldenen Konfirmation	Stadtkirche / Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde
22.10.2022 18:30 Uhr	Stadtball - Ehrenamtsveranstaltung	Stadthalle / Stadt Ludwigslust / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526251
28.10.2022 18:00 Uhr	Vortrag „250 Jahre Schloss Ludwigslust“	Schloss-Cafe im Schloss, Förderverein Schloss Ludwigslust e. V./ Tageskasse/ Tel.: 03874 571912
28.10.2022 20:00 Uhr	Musical „Buddy Forever“ der Musical Creations Entertainment GmbH aus Ahrensburg	Stadthalle/ Musical Creations Entertainment / alle bekannten VVK-Stelle sowie Ludwigslust- Information
29.10.2022 10:00 Uhr	Regionalmarkt Ludwigslust Thema: Halloween-/Herbstmarkt	Alexandrinienplatz/ Stadt Ludwigslust, City- management Tel. 03874 526200 / Freier Eintritt

Änderungen vorbehalten!

Stand: 29.08.2022

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Der jeweilige Veranstalter ist verantwortlich für die Einhaltung der zu dem Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzverordnungen des Landes MV. Die entsprechende Regelung zur Rückgabe bzw. Umwandlung gekaufter Eintrittskarten/Tickets erfahren Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus

Kundencenter der SVZ, Ludwigslust, Schweriner Str. 7 - 9, Tel.: 03874 4200 -8530 oder -8532 * Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr., 09:30 - 14:00 Uhr, Mi. 12:00 - 16:30 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Hauptsaison: Mo., Do., Fr., 10:00 bis 16:00 Uhr, Di., 10:00 bis 18:00 Uhr, Mi. 10:00 bis 13:00 Uhr, Sa., / So., 10:00 bis 15:00 Uhr (nur touristische Beratung)

famila Ludwigslust, Ludwigslust, Käthe-Kollwitz-Str. 2 c

Tel.: 03874 -25060 * Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

